

Hoheisel, Ina (Diplom 2007, Schwerpunkt: Archäologisches Kulturgut und kunsthandwerkliche Objekte)

Thema

Eine Einfachpedalharfe von Jean-Henri Nadermann. Untersuchung, Konservierung und Restaurierung sowie instrumentenbautechnische Rückführung und Rekonstruktion

Zusammenfassung

Die Einfachpedalharfe von Jean-Henri Nadermann, die 1785 in Paris datiert wurde, ist aus musikwissenschaftlicher und organologischer Sicht ein Instrument von hoher Bedeutung, da Versuche von Neuerungen und Weiterentwicklungen im Harfenbau abzulesen sind.

Sie gilt als Prototyp eines Dämpfmechanismus („Sourdine“), die der Komponist und Harfenvirtuose Jean Baptist Krumpholtz in Zusammenarbeit mit Nadermann entwickelte, um den Klang der Harfe zu optimieren und ihr musikalisches Potential zu erhöhen.

Eine Diskussion um eine mögliche Rekonstruktion verloren gegangener Elemente der Sourdine geht den praktisch durchgeführten Maßnahmen voraus.

Ziel der Arbeit ist schließlich, neben konservatorischen und restauratorischen Aspekten die technologischen Besonderheiten dieses Instruments aufzuzeigen und deren Elemente durch Rekonstruktion zu visualisieren. Da die Harfe zu Beginn der Maßnahmen in einem umgebauten, formal falschen Zustand vorliegt, wird sie im Zuge der Rekonstruktion wieder in den Ursprungszustand rückgeführt.

Die Rekonstruktion soll nach dem Vorbild einer sich in Paris befindenden Geschwisterharfe erfolgen.

Abstract

The single-action pedal harp discussed herein was built by Jean-Henri Nadermann in Paris and dates from the year 1785. The instrument is musically and technologically highly significant as it displays early examples of particular trends in the development of harp construction.

The harp is considered to be a prototype of the damping mechanism “sourdine”, which was invented by Jean Baptist Krumpholtz. Krumpholtz, a composer and virtuoso harpist, cooperated with Nadermann in order to optimise the harp’s sound and its musical potential.

In the text, a discussion of potential reconstruction of missing components of the sourdine precedes the applied practical restoration measures.

Alongside conservation and restoration, the overall aim of the work was to visualise the technologically unusual elements of the harp through their reconstruction. At the beginning of the study, the harp was found in an altered state, contrary to the original construction. Therefore, the reconstruction represents a return to the harp’s original state, with a sister-harp, located in Paris, used as a reference object.